

Die Feuerwehr gewinnt den Binswanger Gemeindepokal

Wettbewerb Viele Jugendliche nahmen in diesem Jahr teil. Überhaupt starteten mehr Menschen als im Vorjahr

Binswangen Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Bürgermeister Anton Winkler das 31. Gemeindepokalschießen. Entschieden hat den Wettbewerb am Ende die Freiwillige Feuerwehr. Auf dem zweiten Platz folgte der Stützpunkt, und der Fischereiverein belegte Platz drei. Zur Preisverteilung konnte Vorsitzender Reinhard Wiedemann im Schützenheim zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch Bürgermeister Anton Winkler. Der freute sich sehr über die Anwesenheit der vielen Jugendlichen. Und er betonte:

„Solche Veranstaltungen sind wichtig für das Dorfleben und den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft.“ Außerdem hob der Bürgermeister hervor, dass sechs Teilnehmer mehr als im vergangenen Jahr an die Schießstände getreten sind. Er dankte dem Verein für die Durchführung des Schießens und wünschte für die Rückrunde weiterhin viel Erfolg.

Weiter ging es mit der Preisverteilung. Für die meisten geschossenen Serien – 450 Schuss – erhielt Wolfgang Gumpf zehn Liter Bier.

Bei der Meistbeteiligung lagen die Freiwillige Feuerwehr und der Friedens- und Heimatverein mit je 16 Teilnehmern auf Platz drei. Platz zwei belegte der TSV mit 24 Teilnehmern. Der Fischereiverein wurde Erster mit 25 Teilnehmern.

Beste Dame passiv war mit 87 Ringen Kristina Lutz, bei den Herren Wolfgang Gumpf mit 91 Ringen Erster. Bei den Damen aktiv erreichte Annika Wiedemann mit 98 Ringen Platz eins, bei den Herren aktiv siegte Reinhard Wiedemann, ebenfalls mit 98 Ringen. (pm)



Nach der Preisverteilung: (von links) Reiner Bühler (Heimatverein), Kurt Kraus (Fischereiverein), Reinhard Wiedemann (Schützenverein), Franz Endres (Gartenbauverein), Karl Winkler (Bauernverband), Philipp Miller (Feuerwehr), Andreas Werner (TSV), Bürgermeister Anton Winkler und Benedikt Lutz (Stützpunkt). Foto: Sonja Roth